



INFOBLATT 1 / 2015

Beschlüsse des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

Wahlen, allgemeine Beschlüsse und Mitteilungen

Behörden

Neubesetzung der Finanzkommission

Zufolge Wegzuges von Kevin Schmid war ein FDP-Sitz in der FiKo vakant. Sabine Hirschi wurde vom Gemeinderat für den Rest der Amtsperiode 2013 -2017 als ordentliches Mitglied der Finanzkommission gewählt.

Dorffest Gerlafingen: Gesuch um Erteilung der Durchführungsbewilligung

Dem Gesuch des OK Dorffest Gerlafingen, vertreten durch den Präsidenten Christian Holdegger, um Erteilung der Bewilligung zur Durchführung des Dorffestes in Gerlafingen vom 8. bis zum 14. Juni 2015 am Standort Schul- und Sportareal Kirchacker ist stattgegeben worden. Der Gemeinderat gratuliert den Organisatoren zur gelungenen Durchführung des Festes.

SBB-Tageskarten

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass im Sinne eines Probelaufes vorerst für ein Jahr zwei Tageskarten (pro Tag) für den Preis von Fr. 40.-- pro Stück durch die Firma Rindlisbacher AG vertrieben werden sollen. Die Gemeindeschreiberin wurde beauftragt, die Distribution der SBB-Tageskarten per 1. Juni 2015 zu lancieren. Das Projekt ist erfreulich angelaufen.

Ressort Bau und Planung

Ortsplanrevision, Überarbeitung des räumlichen Leitbildes

Der Gemeinderat hat im Rahmen der hängigen Ortsplanrevision das räumliche Leitbild 2015 verabschiedet. Das Leitbild ist auf der Homepage unter „Aktuelles“ aufgeschaltet und ist an der relativ gut besuchten Orientierungsveranstaltung vom 10. Juni 2015 im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens vorgestellt worden.

Projektstudien OeBa-Zonen - Offerten Baderpartner AG

Im Zusammenhang mit der integriert geführten Schule besteht ein Platzbedarf. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat der Firma Baderpartner AG den Auftrag für die Projektdefinition eines Schulhauserweiterungsbaus erteilt, welcher mit einem Kostendach exkl. der MwSt. von Fr. 10'000.-- zulasten des Budgets 027.318.01 als Nachtragskredit genehmigt wurde.

Für die Projektphase wird ein Ausschuss (Spezialkommission Schulhauserweiterung) gebildet, in den gewählt wurden:

Zumbrunn Stefan, Rindlisbacher Frank, Loosli Urs und eine durch den Ausschuss zu bestimmende Person zur Führung eines Sekretariats.

Ressort Umwelt und Werke

Entlastungskanal Kriegstettenstrasse: Arbeitsvergabe Tiefbauarbeiten

Die Tiefbauarbeiten für den Entlastungskanal Kriegstettenstrasse wurden an die Firma Marti AG, zum Preis von Fr. 846'033.-- (netto, inkl. MwSt.) vergeben.

Entlastungskanal Kriegstettenstrasse, Bauherrenvertretung

Der Gemeinderat hat vom Projektüberprüfungsbericht der Firma SPI Planer und Ingenieure AG vom 16. Dezember 2014 Kenntnis genommen und beschlossen, dass die Firma SPI Planer und Ingenieure AG im Bedarfsfall gestützt auf die Offerte vom 12. Januar 2015 als Bauherrenvertretung für die Bauausführung und die Bauabnahme für das Projekt Entlastungskanal Kriegstettenstrasse bis zu einem Kostendach von Fr. 15'000.-- zzgl. MwSt. von der UWEKO beigezogen werden kann.

Sanierung Kriegstettenstrasse-Gerlafingenstrasse mit Langsamverkehrsmassnahmen (Gemeindegebiet Gerlafingen)

Die Kriegstettenstrasse-Gerlafingenstrasse (zur Hauptsache auf dem Gemeindegebiet Gerlafingen liegend) ist unbestrittenermassen sanierungsbedürftig. Die Fassung des ersten Projektes stammt vom 26. März 2012, welches in der Gemeinderatssitzung Nr. 37 vom 23. Mai 2012 einlässlich diskutiert wurde.

Der Gemeinderat hat damals das Projekt grundsätzlich gutgeheissen bis auf 2 Haupteinwände:

- Im Bolacker wurde die Einrichtung eines Kreisels verlangt, mit separat ausgeschiedenen Haltebuchten für den Bus und der Beibehaltung der Möglichkeit, die Tankstelle von der Gerlafingenstrasse aus anzufahren.
- Der vorgesehene Veloweg ist als reine Luxuslösung und damit als unnötig erachtet worden.

Infolge dessen hat das AVT eine Verkehrserhebung des Ist-Zustandes (zur Abendspitze zwischen 17.00-18.00 Uhr) mit Prognose für 2020 in Auftrag gegeben. Dabei sind alle Verkehrsknotenströme in ihrer Qualität „Level of Service (LOS)“ gemessen worden bei einer Einteilung von A (sehr gut) bis F (überlastet). Im Bolacker hat sich dabei ergeben, dass alle Knotenströme den „Level of Service (LOS)“ A (sehr gut) aufweisen, ausser der Linksabbiegespur, die den LOS B erreicht (sehr gut, Wartezeiten) und für 2020 LOS D (ausreichende Verkehrsqualität) erreicht. Betroffen sind aber nur gerade 5 % der gesamten Verkehrsteilnehmer, für die mit dem Bau eines Kreisels eine Verbesserung erzielt werden könnte. Die Mehrkosten für den Kreisel machen über 1 Mio. Franken aus, ohne Berücksichtigung der Kosten für das Verlegen der Werkleitungen. Der Kanton hat dabei klipp und klar zum Ausdruck gebracht, dass er sich aufgrund dieser Kosten-/Nutzenüberlegungen nicht an den Mehrkosten beteiligen wird.

Somit ist im überarbeiteten Projekt für den Bereich Bolacker wiederum ein T-Knoten und kein Kreisel enthalten, mit einer etwas verbesserten Verkehrsführung bezüglich dem Veloverkehr, wobei die Tankstelle wiederum von der Gerlafingenstrasse aus erreicht werden kann. Die neue Radwegverbindung im Bereich des Kirchackerschulhauses soll in einer angemessenen moderaten Ausführung erfolgen.

Der Gemeinderat hat vom revidierten Projektbericht vom 24. November 2014 Kenntnis genommen und stimmte dem vorliegenden Projekt zu.

Abrechnung Gruppenwasserversorgung

Die Jahresrechnung der Gruppenwasserversorgung schliesst mit einem Betrag von Fr. 52'304.-- ab (gemäss Konto 701.312.01 sind es Fr. 54'045.--). Im Budget waren inklusive dem Investitionskostenanteil Fr. 96'500.-- eingestellt. Die Differenz resultiert nun daraus, dass die in der Investitionsplanung pro 2014 für Obergerlafingen eingestellten Fr. 47'600.-- (vgl. die Unterlagen zur Vertrags- und Reglementsänderung aus dem Jahre 2013) so offenbar nicht realisiert wurden.

Von der Jahresrechnung 2014 der Gruppenwasserversorgung Grenchen wurde Kenntnis genommen. Die SWG wird ersucht, die Mehrjahresplanung der Investitionen anzupassen und spätestens bis Ende September 2015 die revidierte Mehrjahresplanung den Anschlussgemeinden bekannt zu geben. Die EG Obergerlafingen erwartet den allseits unterzeichneten neuen Wasserlieferungsvertrag ebenfalls bis spätestens Ende September 2015.

Ressort Finanzen

Zweckverband Familien-, Mütter- und Väterberatung Bucheggberg-Wasseramt: Ausfinanzierung PKSO

Dem Antrag des Vorstandes des Zweckverbandes der Familien-, Mütter- und Väterberatung Bucheggberg-Wasseramt auf Zahlung des gesamten Beitrages an die Ausfinanzierung der PKSO im Januar 2016 wurde entsprochen. Der Betrag von Fr. 6'516.18 als Anteil an der Ausfinanzierung der PKSO wird ins Budget der Laufenden Rechnung 2016 aufgenommen.

Zweckverband der Abwasserregion Solothurn-Emme: Ausfinanzierung PKSO

Der Delegierte des ZASE wurde ermächtigt, dem Antrag des Vorstandes auf Leistung des Beitrages des ZASE an die Ausfinanzierung der PKSO als Einmalzahlung im Rahmen eines Nachtragskredites zulasten der Rechnung 2014 zuzustimmen. Für den auf die Einwohnergemeinde Obergerlafingen entfallenden Anteil im Betrag von Fr. 11'211.15 wurde ein Nachtragskredit zulasten der Laufenden Rechnung 2014 bewilligt.

Repla: Kostenbeteiligung für städtische Institutionen und die Kunsteisbahn Zuchwil

Der Gemeinderat nahm vom Stand der Arbeiten im Repla-Ausschuss Kostenbeteiligungen an städtischen Institutionen und der Kunsteisbahn Zuchwil Kenntnis. Der Repla Espace Solothurn wurde mitgeteilt, dass die Einwohnergemeinde Obergerlafingen sich bis anhin lückenlos und im vollen geforderten Umfang mit Fr. 13.90 pro Einwohner (Basis Rechnung 2013) am Alten Spital, der Kunsteisbahn Zuchwil, am Stadttheater Solothurn, an der Zentralbibliothek Solothurn und am Vernetzungsprojekt beteiligt hat, weshalb der Einwohnergemeinderat mit einer Erhöhung dieses Beitrages um 51 % bei einem Beitragstopf von Fr. 2'000'000.--, ausmachend für Obergerlafingen einen Beitrag von Fr. 21.05 pro Einwohner, nicht einverstanden ist. Zudem ist der Einwohnergemeinderat Obergerlafingen der Auffassung, dass generell vor dem Hintergrund des neuen Finanzausgleiches, der Zentrumslasten ausdrücklich berücksichtigen wird, diese Beiträge namentlich an die Stadt Solothurn auf ihre Berechtigung hin zu überprüfen sind.

Jahresrechnung zu 2014

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 15. Mai 2015 die Jahresrechnung 2014 zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet. In der Zusammenfassung präsentiert sich die Rechnung 2014 wie folgt:

	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013
Laufende Rechnung			
Aufwand	4'406'217	4'558'419	4'550'515
Ertrag	4'364'634	4'111'336	4'286'368
Überschuss Ertrag (+) / Aufwand (-)	-41'582	-447'083	-264'147
Investitionsrechnung			
Nettoinvestition (690)	112'999	1'612'000	252'429
Nettoinvestitionsabnahme (590)	0	0	0
Nettoinvestitionen (-)/Investitionsabnahme (+)	-112'999	1'612'000	-252'429
Finanzierung			
Überschuss Ertrag (+) / Aufwand (-)	41'582	-447'083	-264'147
Nettoinvestitionen (-) / Investitionsabnahme (+)	-112'999	1'612'000	-252'429
Finanzierungsbedarf (vor Abschreibungen)	-71'417	2'059'083	-516'576
Abschreibungen (331+332)	47'834	130'426	78'963
Spezialfinanzierung Einlagen (380)	126'670	113'475	175'868
Spezialfinanzierung Entnahmen (480)	-49'387	-101'445	0
Finanzierung: Fehlbetrag (-) / Überschuss (+)	53'700	1'916'627	-261'745
Selbstfinanzierung / cash flow			
Überschuss Ertrag (+) / Aufwand (-)	-41'582	-447'083	-264'147
Abschreibungen	47'834	130'426	78'963
Spezialfinanzierung Einlagen	126'670	113'475	175'868
Spezialfinanzierung Entnahmen	-49'387	-101'445	0
Bildung Rücklagen (+)	0	0	0
Auflösung Rücklagen (-)	0	0	0
Selbstfinanzierung: cash loss (-) / cash flow (+)	83'535	-304'627	-9'316
Selbstfinanzierungsgrad, in %	74%	-19%	-4%

Das Nettovermögen pro Kopf beläuft sich auf knapp Fr. 4'200.-- pro Einwohner.

Im Einzelnen wird auf das Folgende verwiesen:

- Der Personalaufwand liegt im Vorjahresvergleich und hat sich mit Bezug auf den Voranschlag nicht verändert.
- Der Sachaufwand liegt mit Fr. 70'000 unter dem Budget.
- Die Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände (Primar- und Sekundarstufe) liegen mit Fr. 45'000.-- unter dem Budget und mit knapp dem gleichen Betrag unter dem Vorjahresaufwand.

- Der Steuerertrag liegt ca. Fr. 50'000.-- unter dem Ertrag 2013 und knapp Fr. 200'000.-- über dem Voranschlag.
- Bezüglich der Vermögenserträge hat sich eine ausserordentliche Dividende der AEK günstig ausgewirkt.
- Die Subventionen des Kantons liegen dagegen bei Fr. 381'000.-- knapp unter den Erwartungen von Fr. 408'000.--.
- Dem ausgewiesenen Aufwandüberschuss von Fr. 41'582 steht ein positiver Cash Flow von Fr. 83'535.-- gegenüber.

Ressort Bildung

Kreisprimarschule Recherswil-Obergerlafingen: Schulvereinbarung mit Recherswil

Der Entwurf über die Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Recherswil und Obergerlafingen über die Führung einer gemeinsamen Primarschule mit Kindergarten wird zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt. Diese Vereinbarung ersetzt die Vereinbarung vom 13. Juni 2014 vollumfänglich.

Dabei geht auch der Gemeinderat davon aus, dass der Kindergarten sowie die 1. und 2. Klasse grundsätzlich an beiden Standorten geführt werden sollen, damit die Kinder diese im eigenen Dorf besuchen können.

Kreisprimarschule: Konzept Netzwerkinfrastruktur, Kreditantrag:

Der Gemeinderat hat vom Konzept der Firma alphaTRUST.ch AG vom 27. Januar 2015 Kenntnis genommen. Der Gemeinderat bewilligte den Nachtragskredit für die Aufrüstung der IT-Infrastruktur des Schulhauses Obergerlafingen gemäss den Offerten der Firmen alphaTRUST.ch AG und Niederhauser Elektro AG in der Höhe von gesamthaft Fr. 17'244.25.- exkl. MwSt. zulasten der laufenden Rechnung 2015.

Ressort Jugend

Jungbürgerfeier

Die diesjährige Jungbürgerfeier findet am 21. August 2015 statt.

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2015

Die Gemeindeversammlung hat beschlossen:

1. Kreisprimarschule: Genehmigung des Vertrages mit der EG Recherswil über das Führen einer gemeinsamen Kreisprimarschule

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Vertrag in der vorliegenden Fassung mit der Präzisierung in Art. 15, dass Änderungen des Vertrages der Zustimmung beider Gemeindeversammlungen bedürfen, zu.

2. Jahresrechnung 2014

Die Verwaltungsrechnung 2014, bestehend aus

- der Laufenden Rechnung mit einem Aufwand von Fr. 4'406'218.07.24, einem Ertrag von Fr. 4'364'635.50 und einem Aufwandüberschuss von Fr. 41'582.57,
 - der Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestition von Fr. 112'999.50 sowie
 - der Bestandesrechnung mit Aktiven von Fr. 5'819'028.34, Passiven von Fr. 2'209'067.67 und einem Eigenkapital von Fr. 3'609'960.67
- wird genehmigt.

Der Einwohnergemeinderat wünscht Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer.